

Offene Gärten Berlin-Brandenburg

Initiative Offene Gärten Berlin Brandenburg (INOG)

Kontakt:

Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg
Vereinsitz: Grenzweg 9, 15838 Am Mellensee
email: post@open-garden.de
www.open-garden.de

Hintergrund:

Bereits seit 2004 organisiert der Arbeitskreis Offene Gärten gemeinsam mit dem Urania-Verein Wilhelm Foerster Potsdam e.V. in ehrenamtlicher Arbeit die Veranstaltungsreihe "Offene Gärten" in der Region Berlin-Brandenburg.

Waren es 2004 lediglich 8 Teilnehnergärten, können 2013 bereits 100 Gärten besucht werden.

Im Frühjahr 2010 gründete sich aus dem Arbeitskreis Offene Gärten der gemeinnützige Verein INITIATIVE OFFENE GÄRTEN BERLIN-BRANDENBURG.

Bundesweit als auch international existieren zahlreiche Veranstaltungen "Offene Gärten" oder "Offene Gartenportale". Es handelt sich um voneinander unabhängige Initiativen in denen überwiegend private Gartenbesitzer ihre Gärten der breiten Öffentlichkeit zur Besichtigung öffnen.

Das Besondere hierbei ist, dass die Besucher während dieser Veranstaltung völlig ungezwungen und ohne Voranmeldung in die Gärten "hineinspazieren" und sich umschauchen können.

Die "Offenen Gärten" bietet den Besuchern die Gelegenheit sich Ideen und Anregungen für den eigenen Garten zu holen, Tipps von den Gartenbesitzern zu erhalten oder einfach für einen Ausflug, um sich an der Schönheit der Gärten zu erfreuen.

In der Region Potsdam wurde erstmals 2002 durch den Urania-Verein "Wilhelm Foerster" Potsdam e.V. eine Öffnung privater Gärten organisiert. Im Jahr 2004 kamen dann einige Gärten in Berlin und Umland hinzu. Der Kreis der teilnehmenden Gärten als auch die Anzahl der Besucher wächst seit dem von Jahr zu Jahr. Gartenbesitzer, die ihren sehenswerten Garten ebenfalls öffnen möchten, können sich jederzeit bei den Organisatoren melden.

Obwohl die Region eine tief verwurzelte Gartenkultur aufweist und auch das Interesse an Gartengestaltung, Gartenpflege und Leben in und mit der Natur und den Gärten wächst, war und ist es für die Organisatoren nicht immer einfach, jährlich das Weiterbestehen der Veranstaltung zu gewährleisten. Zum Einen nimmt die ehrenamtliche Arbeit der einzelnen Organisatoren einen großen Teil der Freizeit, während des ganzen Jahres, in Anspruch und zum Anderen stellt sich jährlich erneut die Frage, ob sich die Veranstaltung finanziell selbst trägt.

Das eingenommene Eintrittsgeld geht an die beiden Vereine, hiervon müssen die Kosten für die komplette Organisation und den Druck der Programmhefte bestritten werden.

Die Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg hat bisher keinerlei öffentliche Zuschüsse oder finanzielle Unterstützung erhalten und bedankt sich daher um so mehr bei den wenigen privaten Unternehmen, die seit Jahren die "Offenen Gärten" beispielsweise als Vorverkaufsstelle unterstützen oder Werbeanzeigen im Programmheft schalten.

Die Organisatoren freuen sich auf das Gartenjahr und wünschen sich viele fröhliche Besucher, sonnig warmes Wetter und vielleicht den Einen oder Anderen neuen Unterstützer, um auch im nächsten Jahr wieder zu den "Offenen Gärten" einladen zu können.